



Kaufungen, 20. März 2012

## **Gute Löhne im öffentlichen Dienst gute Löhne im Rathaus von Kaufungen**

Sehr geehrter Herr Hellmich,

die Fraktion GLLK bittet den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächste Sitzung der Gemeindevertreterversammlung zu nehmen.

Die Gemeindevertreterversammlung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert in den anstehenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst auf die kommunalen Verhandlungsführer/innen einzuwirken, den Forderungen von den Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst weitestgehend entgegen zu kommen.

Dabei soll der Gemeindevorstand deutlich machen, dass Kaufungen trotz der schwierigen Finanzlage die Berechtigung der Forderung von den Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst anerkennt. Insbesondere die Stärkung der unteren Lohngruppen ist auch im kommunalen Interesse.

Begründung

Wie groß die Enttäuschung über die bisherigen Angebote der kommunalen Arbeitgeber in den laufenden Tarifverhandlungen sind, zeigte sich an der großen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kaufungen, die sich am heutigen Warnstreik beteiligten. Kindergärten blieben geschlossen, Teile des Gemeindebauhofs nahmen ihre Arbeit nicht auf.

Begründet wird das vorliegende 1,7 prozentige Angebot der Arbeitgeber mit den defizitären Haushalten der Gemeinden. Eine Lohnsteigerung, die nicht einmal die voraussichtliche jährliche Inflation ausgleichen wird. Gegen diesen inakzeptablen Reallohnabbau gingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde auf die Straße.

Wie auch in der aktuellen Haushaltsdiskussion vertritt die GLLK die Auffassung, dass die kommunale Finanzkrise kein Naturgesetz sei. Eine zunehmend ungleiche Verteilung von Reichtum, eine Verlagerung von Aufgaben auf die Städte und Gemeinden und steuerfinanzierte Rettungsschirme für Banken und Co machen den Staat zunehmend handlungsunfähig. Am Ende dieser Kette stehen die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes, deren Einkommen seit Jahren hinter der Reallohnentwicklung zurück geblieben ist. Für Politikerinnen und Politiker ist jetzt die Gelegenheit gekommen, Worten Taten folgen zu lassen – gerechter Lohn.

Wirklich systemrelevant sind aus Sicht der GLLK nämlich die zuverlässigen Mitarbeiter in Bürgerbüros, die Fachkräfte der Bauhöfe und das motivierte Personal der Kindertagesstätten. Diese sichern die Lebens- und Bildungsqualität vor Ort und tragen zu einem funktionierenden Gemeinwesen bei.

Daher steht die GLLK hinter den gewerkschaftlichen Aktionen und Zielen und solidarisiert sich mit den Warnstreiks. Der öffentliche Dienst ist unverzichtbar für eine soziale und solidarische Gesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Herzliche Grüße

Steffen Andreae

